

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 211

Montag, 28. März 2022

MEDIE

UNTERWEGS IM NETZ
DER INFORMATIONEN



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

MEINUNG IST NICHT GLEICH FAKT

Magdalena (14), Marion (15), Emilia (14), Lucia (15), Yvonne (15), Eva (14) und Laurenz (15)

Wir haben uns heute mit Informationen im Internet und auf Social Media beschäftigt und haben auch einen kleinen Leitfaden für euch zusammengestellt, damit ihr nicht auf Fake News hereinfällt. Nur mit guten und richtigen Informationen kann man sich eine ausgewogene Meinung bilden.

Woher weiß man, ob eine Quelle geprüft ist und auch wirklich der Wahrheit entspricht? Diese Frage sollte man sich stellen, wenn man im Internet unterwegs ist, Da man von Informationen in den Medien ständig beeinflusst wird und sich daraus selber eine Meinung bildet. Wenn man eine Meinung basierend auf Fakten haben möchte, sollte man sich klarerweise auf geprüften Internetseiten informieren. Aber woher weiß ich, dass eine Internetseite seriös ist? Erstens sollte es ein Impressum geben, in dem alle wichtigen Informationen über die

Betreiber*innen oder Autor*innen der Seite und Kontaktmöglichkeiten stehen. Zweitens sollte man darauf achten, ob Quellen angegeben sind. Ebenfalls sehr wichtig ist, sich zu fragen, wie seriös die Sprache und Formulierungen sind, um gegebenenfalls eine polarisierende Meinung zu erkennen und von einem Fakt unterscheiden zu können. Die Aktualität der Inhalte kann auch ein Anhaltspunkt sein – eine Info kann auch veraltet sein, daher nicht mehr stimmen oder nur teilweise stimmen.





Bei so vielen Informationen im Internet ist es aber natürlich oft schwierig, alle Informationen selbst zu überprüfen. Helfen können Seiten, die selbst Fakten checken und vor Fake News warnen. Hier zwei Beispiele für euch:



DEMOKRATIE UND MEINUNGSFREIHEIT- WAS IST DAS?

Aniko (15), Marina (14), Kathi (14), Nicole (14), Tsion (15), Heidi (14) und Victoria (15)



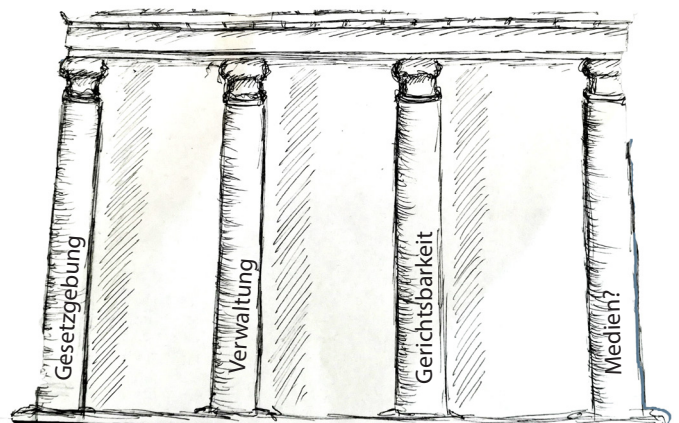
Wir haben uns mit Medien und Demokratie beschäftigt und erklären euch dazu mehr in diesem Artikel!

Demokratie ist eine Herrschaftsform, in der das Volk, also jede*r Bürger*in, ein Recht auf eine eigene Meinung hat und sich an der Politik beteiligen kann, zum Beispiel durch Wahlen oder Demonstrationen. In Österreich sind die Bürger*innen ab 16 Jahren wahlberechtigt.

Um eine gute politische Entscheidung zu treffen, muss das Volk Zugang zu Informationen haben. Diesen kann man sich durch verschiedene Quellen verschaffen. Das ist sehr wichtig, um diverse Infos zu vergleichen und aus anderen Blickwinkeln zu betrachten.

Medien werden oft die „vierte Säule“ der Demokratie genannt. Die Macht in einer Demokratie ist auf drei Bereiche aufgeteilt: die Gesetzgebung, Verwaltung und Gerichtsbarkeit. Alle Bereiche sollen

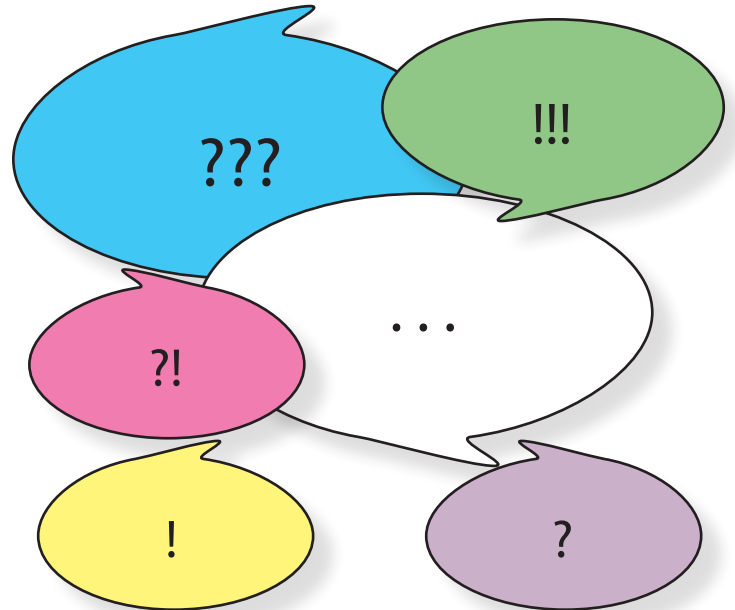
einander gegenseitig kontrollieren. Medien haben eine besondere Rolle in der Demokratie, weil sie ebenfalls eine Kontrollfunktion ausüben, indem sie über Geschehnisse in der Politik berichten, z. B. wenn es Missstände gibt.



Was genau ist eigentlich Meinungsfreiheit?

Meinungsfreiheit bedeutet, dass jede*r eine Meinung hegen und auch ausdrücken darf. Davon lebt die Demokratie. Es muss aber Grenzen geben. Da, wo die Rechte anderer verletzt werden, sollte eine Grenze gezogen werden. Sexismus, Homo- oder Transphobie, Rassismus und andere Arten von Diskriminierung sind keine Meinungen, sondern eine Verletzung der menschlichen Würde.

Wir denken, dass Medien immer so objektiv wie möglich, berichten sollten und es ist uns wichtig, den Informationen, die dort veröffentlicht werden, vertrauen zu können. Wir teilen unsere Perspektiven auch gern mit anderen Leuten, besonders durch verbale Kommunikation im echten Leben, oder online.

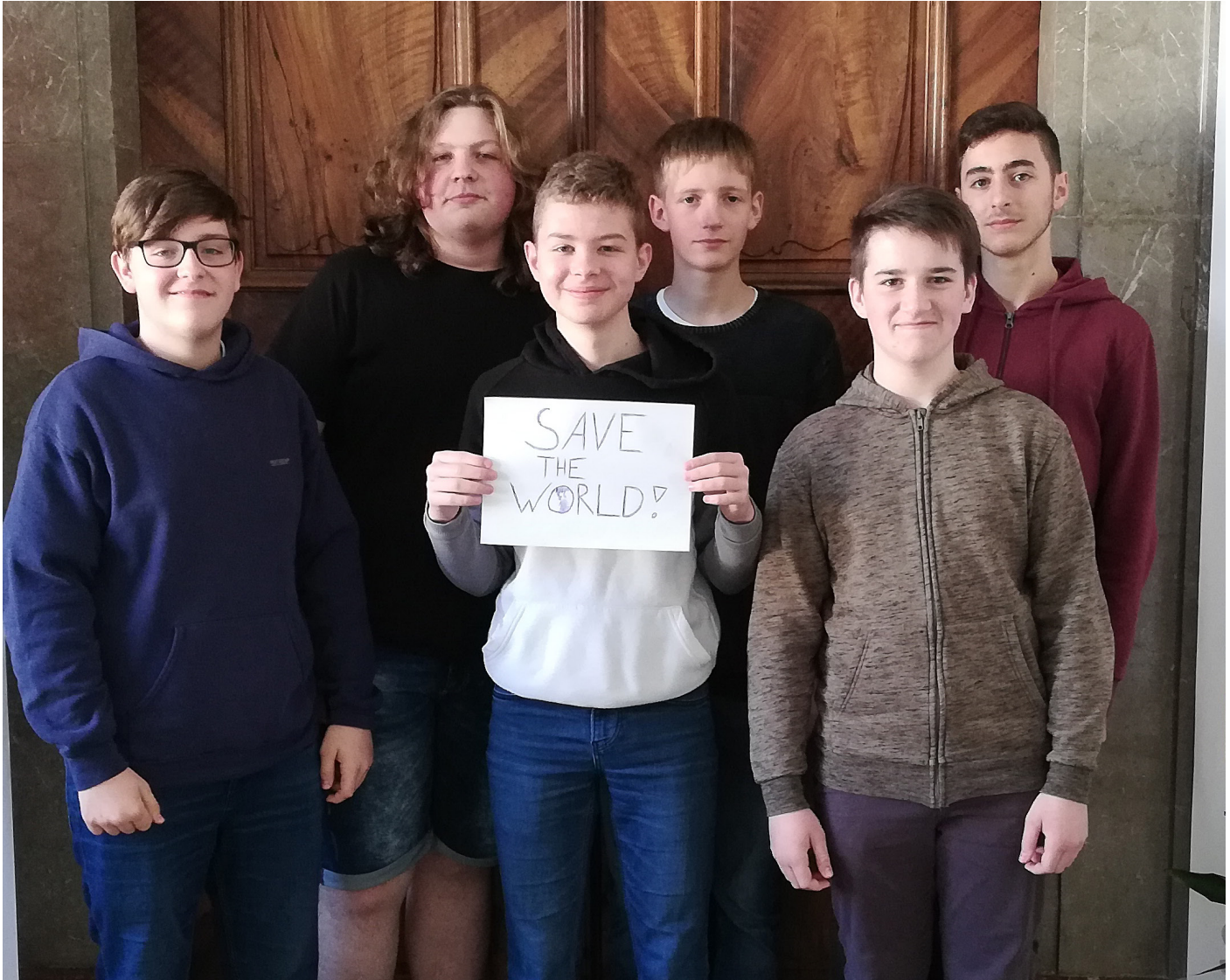


Demokratie lebt von unterschiedlichen Meinungen



DEMOKRATIE & INTERNET – FLUCH ODER SEGEN?

Alexander P. (15), David (15), Lorenz (15), Severin (14), Alexander S. (15) und Niklas (14)



Noch nie war es so einfach, an verschiedene Informationen zu kommen oder sich verschiedene Meinungen einzuholen. Man kann sich durch Informationen auch mithilfe sozialer Medien eine Meinung bilden. Außerdem kann man sie ganz einfach mit anderen teilen, z. B. über soziale Plattformen.

Eine gewisse Anonymität ist jederzeit vorhanden. Richtlinien von Plattformen sollen den Missbrauch der Meinungsfreiheit verhindern. Werden diese nicht eingehalten, muss man mit den Konsequenzen rechnen (z. B. dass der Account gesperrt wird). Das Internet ist jedenfalls kein rechtsfreier

Raum. Man sollte sich bewusst sein, dass man dafür verantwortlich ist, was man im Internet veröffentlicht, liket oder teilt.

Durch falsche Informationen und einseitige Meinungen können viele Leute in die Irre geführt werden (z. B. durch Propaganda). Fragwürdige Inhalte stellen die Legitimität sozialer Medien auf die Probe. Das Internet bietet auch eine Plattform für viele Extreme, die Gleichgesinnte dort in Gruppen, Beiträgen, etc. finden können. Der Austausch in so einer Gruppe von Gleichgesinnten kann für die Demokratie problematisch werden, denn viele Meinungen werden dabei gar nicht berücksichtigt.

Genauso können sich Extreme bilden.

Das Internet kann aber auch dazu beitragen, die Welt zu verbessern. Es bietet uns einen einfachen Weg, uns für unsere eigenen Anliegen stark zu machen. Man kann z. B. ohne große Mühe seine Meinung äußern. Anstoß dafür kann vieles sein, z. B. eine falsche Aussage, ein persönlich wichtiges Thema oder weil man etwas verändern und verbessern will.

Die eigene Meinung kann sich im Internet schnell verbreiten, dadurch findet man schnell Gleichgesinnte, mit denen man sich vernetzen und organisieren kann. Je größer die Gruppe von ähnlich Denkenden ist, umso schneller kann man etwas verändern.

Auch wir nutzen diese Möglichkeiten. Wir unterstützen Initiativen gegen Rassismus und Sexismus, und engagieren uns sehr für Umwelt- und Klimaschutz (z. B. im Rahmen von „Fridays For Future“).



IMPRESSUM

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Demokratiebewusstsein.

ONLINE Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

www.demokratiewerkstatt.at

5A, Öffentliches Stiftsgymnasium der Benediktiner,
Am Klosterberg 1, 3353 Seitenstetten

